

# Social Media Posting

Für Wissenschaftler:innen stellt die Nutzung von Social Media Plattformen eine effektive Methode dar, um wissenschaftliche Aktivitäten, Erkenntnisse und Expertise einem breiten Publikum zugänglich zu machen. Ansprechende Bilder, Videos und prägnante Texte informieren, klären auf, fördern den Dialog und steigern die Relevanz. Beiträge können geliked, kommentiert und geteilt werden. Dies trägt dazu bei, dass Forschende besser wahrgenommen werden und ihre Arbeit eine größere Verbreitung findet.

Mit diesem Tool bekommen Sie einige Informationen an die Hand, die Ihnen die Orientierung in den sozialen Medien erleichtern und die Sie bei der Erstellung eines Social Media Posts unterstützen.

## 1 Plattform

Wir haben vier Plattformen ausgewählt, die wir Ihnen empfehlen können. Entscheiden Sie sich für diejenige, die am besten zu Ihrem Inhalt, Ihren Vorstellungen und Ihrer Zielgruppe passt.



**LinkedIn** gilt als eines der bedeutendsten Business-Netzwerke weltweit. Über diese Plattform haben Wissenschaftler:innen die Möglichkeit, ihre akademischen Qualifikationen, Forschungsergebnisse, Veröffentlichungen und beruflichen Erfahrungen zu teilen. Des Weiteren bietet LinkedIn die Möglichkeit, Kontakte mit internationalen Forschenden und Industrieexpert:innen zu knüpfen und zu pflegen. Dabei kann das LinkedIn-Netzwerk auch bei der Suche nach Kooperationspartner:innen Vorteile bringen. Durch das Folgen von Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Fachleuten erhalten Wissenschaftler:innen außerdem Einblicke in Branchentrends, zukunftsweisende Themen und aktuelle Forschungsentwicklungen.

**X** gehört zu den weltweit beliebtesten Social Media Plattformen. Nutzer:innen können auf dieser Plattform sogenannte Tweets mit maximal 280 Zeichen veröffentlichen. Die Grundidee hinter X ist die Kommunikation in Echtzeit – schnell, direkt und live. Daher ist es ratsam, mehrmals am Tag zu "zitschern". Hashtags spielen dabei eine besonders wichtige Rolle, da sie die Vernetzung fördern und die Reichweite erhöhen. Für Wissenschaftler:innen bietet X eine gute Möglichkeit, Forschungserkenntnisse der breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Über die Teilnahme an Diskussionen zu aktuellen Themen, können Forschende zudem ihre Meinungen teilen und so aktiv eine wissenschaftlich fundierte Perspektive einbringen. Auch ist es über X möglich, dass sich Wissenschaftler:innen als Expert:innen positionieren. Voraussetzung ist dabei eine hohe Interaktionsrate.

**Instagram** ermöglicht Wissenschaftler:innen, im Gegensatz zu LinkedIn und X, Forschungsergebnisse auf eine kreative und visuell ansprechende Weise zu präsentieren. Durch die Nutzung von Bildern und kurzen Videos können komplexe wissenschaftliche Ansätze vereinfacht und einem breiteren Publikum zugänglich gemacht werden. Instagram bietet zudem die Möglichkeit, eine persönlichere Seite zu zeigen, was zu einer stärkeren Verbindung mit der Öffentlichkeit führen kann. Die Plattform eignet sich besonders gut für die Darstellung von Laborarbeit, Feldstudien und anderen visuellen Aspekten der Forschung.

**Facebook** ist eine der weltweit führenden Social Media Plattformen und unterstützt eine breite Palette von Inhalten, darunter Texte, Bilder und Videos. Für Wissenschaftler:innen kann es sinnvoll sein, Forschungsergebnisse auf Facebook zu teilen, da die Plattform eine enorme Reichweite hat und eine vielfältige Nutzerbasis anspricht. Im Vergleich zu LinkedIn und X bietet Facebook eine informellere Umgebung, in der Forscher:innen auf eine persönlichere Art und Weise mit ihrem Publikum interagieren können. Die Möglichkeit, längere Texte und detailliertere Beschreibungen zu veröffentlichen, ist ein Vorteil gegenüber Instagram, da darüber eine tiefere Einbindung der Leser:innen in Forschungsthemen erfolgen kann. Durch Gruppen und Seiten können Wissenschaftler:innen außerdem Communities aufbauen und ihre Forschung gezielt mit Interessierten teilen. Zudem können Sie auf Facebook, wie auch bei LinkedIn, Veranstaltungen erstellen und gezielt Personen dazu einladen.

# Social Media Posting

## 2 Content

Überlegen Sie, welches Ziel Sie mit Ihrem Social Media Post erreichen möchten. Ziehen Sie in Erwägung Ihre neueste Forschungsarbeit zu teilen, eine Diskussion anstoßen, Ihre Expertise zu einem bestimmten Thema zu präsentieren oder einfach nur Einblicke in Ihren Arbeitsalltag zu geben? Ihr Ziel bestimmt den Inhalt und die Art des Beitrags.



**Aufhänger wählen** Die durchschnittliche Aufmerksamkeitsspanne von Internetnutzer:innen beträgt 2,5 Sekunden! Es ist daher wichtig, Ihren Beitrag mit einer fesselnden Eröffnung einzuleiten. Hier sind einige Ideen für Elemente, die Sie verwenden können, um eine effektive Wirkung zu erzielen: Statistiken / Inspirierende oder motivierende Zitate / Fragen, die im Laufe des Beitrags beantwortet werden / How-to-Angebote / Anekdoten / Überraschende oder schockierende Aussagen.

**Nutzen für die Zielgruppe fokussieren** Fragen, die Sie sich hierbei stellen sollten sind: Was und wen versuche ich mit meinem gegenwärtigen Thema zu erreichen und was sind die Besonderheiten meiner Zielgruppe? / Was erwartet meine Zielgruppe und wie kann ich diese Erwartungen erfüllen? / Was ist der Grund für den Post und wie kann mein Netzwerk davon profitieren?

**Persönliche Note einbringen** Um eine tiefere Verbindung zu Ihrem Netzwerk aufzubauen, sollten Sie eine persönliche Note in den Beitrag einbeziehen. Setzen Sie dabei z.B. auf Humor, Authentizität, Vertrautheit, geteilte Wertvorstellungen, Gemeinsamkeiten und Anekdoten. So können Sie die Posts persönlicher und nahbarer gestalten.

**Zum Nachdenken anregen** Der Schlüssel dazu sind Fragen. Eine Frage z.B. am Ende eines Beitrags kann eine gute Möglichkeit sein, mit Ihrem Netzwerk in den Austausch zu treten. Fragen fordern Ihr Netzwerk heraus und können eine Grundlage für die wissenschaftliche Forschung sein. Sie können daraus ebenfalls neues Wissen generieren.

**Vertrauen aufbauen** In Zeiten von Fakenews, Deepfakes, usw. ist es wichtig Ihrem Netzwerk Seriosität zu vermitteln. Es gilt eine Vertrauensgrundlage herzustellen. Ein wichtiges Element dafür ist Transparenz. Geben Sie verwendete Quellen an, setzen Sie Verlinkungen, nennen Sie Literaturhinweise und stellen Sie Ihren eigenen Background dar. Und denken Sie über die Möglichkeit nach, ihren Account verifizieren zu lassen (bspw. blaues Häkchen bei X).

## 3 Visualization

Etwa 90 % der Informationen, die unser Gehirn empfängt, sind visuell, sodass diese Inhalte eine tiefgreifende Wirkung haben. Sie sollten beachten, dass die meisten Lesenden nur einen kurzen Blick auf die Inhalte werfen, bevor sie sich dazu entscheiden, ob sie tiefer in den Post eintauchen. Es ist daher wichtig, eine gute Bild- oder Videoauswahl zu treffen. Zusätzlich sollten Sie darauf achten den Text Ihres Beitrags klar und verständlich zu formulieren, damit die Botschaft bei allen Rezipienten gleichermaßen ankommt. Stilistisch können Sie Sätze formulieren, die leicht zu lesen und gleichzeitig angenehm für das Auge sind.



### TIPPS

- Das Einfügen eines Absatzes zwischen der Überschrift und dem ersten Satz kann das Interesse der Lesenden wecken, da diese aufgefordert sind, auf den Link „Mehr sehen“ zu klicken, um den gesamten Beitrag lesen zu können.
- Nutzen Sie drei bis vier Absätze und trennen Sie diese mit einer Absatzunterbrechung.
- Verwenden Sie Emojis, um Teile des Post's hervorzuheben.

# Social Media Posting

## 4 Hashtags

Die Verwendung von Hashtags auf Social Media Plattformen ist wichtig, um die Reichweite Ihrer Beiträge zu erhöhen, Themen zu finden und zu diskutieren sowie sie für eine größere Zielgruppe sichtbar zu machen. Was genau ist nun aber eigentlich ein Hashtag? Zunächst besteht ein Hashtag aus einem Rautenzeichen (#), gefolgt von einem Wort oder einer Phrase. Hierbei können Sie alles einfügen, was für Ihren Post relevant ist.



### TIPPS

- Um den Einflussbereich zu erhöhen, empfiehlt sich die Verwendung von maximal vier Hashtags.
- LinkedIn schlägt basierend auf den Inhalten deines Posts bereits einige Hashtags vor.
- Wählen Sie nach Möglichkeit eine Mischung aus beliebten und weniger verbreiteten Hashtags.
- Sie können Hashtags auch gleich im Text verwenden. So können Sie ihren Beitrag kürzer und übersichtlicher gestalten.

## 5 Interaction

Planen Sie Zeit ein, um auf Kommentare, Fragen oder Feedback zu reagieren, die Ihre Beiträge erhalten. Dies zeigt, dass Sie engagiert sind. Zusätzlich wird eine Verbindung zu Ihrem Netzwerk geschaffen. Nutzen Sie auch die Möglichkeit, andere Beiträge zu teilen oder Personen zu markieren/zu taggen, die an Ihren Inhalten interessiert sein könnten. Dies können Sie üblicherweise durch das Einfügen des „@“ Zeichens machen.



### TIPP

- Verlinken Sie möglichst viele Personen.
- Reagieren Sie innerhalb von 24 Stunden auf Reaktionen Ihres Posts.

## 6 Sensitive Data

Achten Sie darauf, keine sensiblen oder urheberrechtlich geschützten Informationen, wie z.B. schutzrechtsrelevante Informationen zu teilen und respektieren Sie die Privatsphäre anderer Personen. Es sollte für alle Projektpartner:innen in Ordnung sein, dass die Daten geteilt werden. Beim Teilen der Daten sollten Sie zudem darauf achten, dass alle Partner:innen benannt werden.



### Sie benötigen individuelle und persönliche Hilfe?

Gern können Sie sich für "Starthilfe", Beratung und Unterstützung an uns, [Jena](#), wenden und ein Gespräch vereinbaren.